Bericht zu ausgewählten Aktivitäten der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld mbH (WEGE mbH) im Wirtschafts-, Haupt- und Beteiligungsausschuss am 01.06.2017.

Die Aufgaben und Tätigkeiten der WEGE leiten sich aus dem Auftrag ab, die Rahmenbedingungen für Bielefelder Unternehmen im Verbund mit Verwaltung und wirtschaftsfördernden Akteuren möglichst optimal zu gestalten. Die WEGE ist zentrale Anlaufstelle und Dienstleister für die konkreten Belange, sowohl von Bestandsunternehmen, als auch von ansiedlungsinteressierten Unternehmen und Existenzgründern. Zu ausgewählten Schwerpunkten der laufenden Arbeit wird im Folgenden berichtet.

1. Wirtschaftsbericht 2017

Einmal jährlich veröffentlicht die WEGE relevante Daten zur wirtschaftlichen Entwicklung in Bielefeld, die eine zeitliche Verlaufsbeobachtung (unter anderem auch speziell für einzelne Branchen) und einen Vergleich mit den kreisfreien Städten in NRW bieten. Datenbeschaffung und Datenaufbereitung erfolgen in Kooperation mit dem Institut für empirische Wirtschaftsförderung und angewandte Statistik (EWAS). Als Wirtschaftsbericht sind die Daten auf der WEGE-Homepage verfügbar und können dort von Entscheidungsträgern, Multiplikatoren, Investoren und an Bielefeld interessierten Zielgruppen abgerufen werden.

- Mit 147.907 Personen (Stichtag 30.06.2016) wurde der bisher höchste Stand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten erreicht. Im Vergleich zum Vorjahr (Stichtag 30.06.2015) sind dieses 3.844 mehr Beschäftigte, was einen Zuwachs von 2,67 Prozent entspricht und über dem Landes- und Bundesschnitt liegt. Diese Zuwachsrate ist hinter Köln die Zweithöchste der kreisfreien Städte in NRW. Ergänzend zu den Stichtagsergebnissen vom 30.06.2016 liegen aktuell auch die Ergebnisse vom 30.09.2016 vor. Demnach sind in Bielefeld 151.725 Personen beschäftigt und damit 4.722 mehr als zum Stichtag 30.09.2015.
- Besonders im Dienstleistungssektor nahm die Zahl der Beschäftigten zu. Aber auch die Beschäftigung im produzierenden Gewerbe hat leicht zugenommen, so dass seit

einigen Jahren der strukturelle Abbau von Arbeitsplätzen im produzierenden Gewerbe gestoppt werden konnte.

- Bielefeld ist Arbeitsort für viele Einpendler, sodass die Beschäftigungsdichte (Arbeitsplatz pro 1000 Einwohner) mit 670 hoch ist und Bielefeld im Vergleich der kreisfreien Städte in NRW auf Platz fünf rangiert. Die Stadt Bielefeld hat mit + 28.860 einen eindeutig positiven Pendlersaldo. 64.492 Einpendlern stehen 35.632 Auspendlern gegenüber. Mit 8,6 % ist die Arbeitslosenquote im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken, liegt allerdings über dem Landesdurchschnitt von 7,6 % und über dem Bundesdurchschnitt mit 5,9 %. Wie der Vergleich mit Städten auf Landes- und Bundesebene zeigt, sind großstädtische Ballungsräume tendenziell stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als ländliche Regionen. Die Jahre 2011 bis 2016 gehören in Bielefeld zu den Jahren mit der niedrigsten Arbeitslosigkeit.
- Bielefeld ist ein ausgewiesener Dienstleistungsstandort mit starkem industriellem Kern. 78 % der Beschäftigten (absolut 118.435) sind im Bereich Dienstleistungen und Handel beschäftigt. Im produzierenden Gewerbe arbeiten 22 % (absolut 32.256 Personen). Hier ist der Maschinenbau mit rund 5.500 Beschäftigten der größte Arbeitgeber, gefolgt vom Baugewerbe (4.700).
- Die meisten Arbeitsplätze in Bielefeld bietet der Bereich Dienstleistung (einschließlich Handel). Hier sind rund 31.000 Personen im Gesundheits- und Sozialsektor und knapp 20.000 Personen im Groß- und Einzelhandel tätig. Der in Bielefeld stark vertretene Großhandel umfasst auch Unternehmen, die zwar überwiegend mit Produkten handeln, häufiger jedoch auch gleichzeitig Hersteller sind. Unter den Dienstleistungsbranchen ist insbesondere der IT-Sektor gewachsen. In der Wirtschaftszweigstatistik wird der IT-Sektor unter „Information und Kommunikation“ subsumiert. Während das darin enthaltene Verlagswesen Arbeitsplätze verloren hat, wuchs der IT-Sektor seit 2011 um 24 % auf 3.562 Beschäftigte.
- Im Dienstleistungsbereich sind unter „Sonstige Dienstleistungen“ auch die Arbeitsplätze in der Zeitarbeit erfasst. Diese steigen seit 2014 wieder an und werden anteilig auch dem produzierenden Gewerbe zugerechnet. Aktuell liegt die Zahl bei 5.953 Beschäftigten in der Zeitarbeit.
- Auch als Wissenschaftsstandort gewinnt Bielefeld weiter an Bedeutung. Mit 37.043 Studierenden wurde 2016 der bisher höchste Stand erreicht. Seit 2007 sind über 12.000 Studierende neu hinzugekommen. Die Zahl der Hochschulabsolventen hat im

Vergleich zu 2006 einen Zuwachs von 61 %. Damit ist Bielefeld der viertgrößte Hochschulstandort in NRW (unter Ausschluss der Fernuniversität Hagen). Etwa die Hälfte der Studierenden studiert Rechts-, Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften, rund 11.000 Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften.

- Der Anteil von Hochqualifizierten (Menschen mit akademischem Abschluss) ist weiter gestiegen und liegt 2016 bei 15 % aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Damit liegt Bielefeld im Bundesdurchschnitt und über dem Landesdurchschnitt. Die Zahl der Hochqualifizierten unter den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ist jedoch niedriger als in Städten wie Essen, Münster, Köln, Düsseldorf oder Bonn, die bei 20 bis 30 % liegen.
- Die Zahl der Beschäftigten an den Bielefelder Hochschulen hat seit 2006 um 34 % auf nun 4.844 Personen zugenommen.

2. Flächen und Infrastruktur

Im Mai 2016 wurde das letzte Grundstück im Gewerbegebiet "Niedermeyers Hof" verkauft. In dem von der BBVG erworbenen und von der WEGE entwickelten Gebiet wurden insgesamt 20 Firmen angesiedelt. Über 800 Arbeitsplätze konnten damit für Bielefeld gesichert bzw. neu geschaffen werden.

Bei den angesiedelten Firmen handelt es sich um drei Zuzüge aus dem Umland (Hunter, WM Großhandel für Automobilzubehör aus Osnabrück und Elektro-Zelek aus Werther). Bei BMW Becker-Tiemann handelt es sich um eine Neugründung. Die verbleibenden 16 Unternehmungen sind Bielefelder Betriebe. Alle Altstandorte die aufgegeben wurden, haben bereits eine Nachnutzung.

Das Gebiet verfügt über eine außerordentlich hohe Infrastruktur und hervorragende Anbindung an das überörtliche Straßennetz. Auch nach der vollständigen Vermarktung erhalten wir noch regelmäßig Nachfragen nach diesem Gebiet.

Nach dem vollständigen Verkauf dieser Flächen vermarktet die WEGE im Auftrag der Interkomm GmbH die in 2016 bereitgestellten neuen Flächen im Bielefelder Bauabschnitt des gemeinsamen interkommunalen Gewerbegebietes Bielefeld, Herford und Salzuflen (Gewerbepark OWL). Mit Oerlikon Balzars und SK Pharma sind bereits zwei große Neuansiedlungen kurz vor der Fertigstellung. Die Restflächen und sogar die geplante Erweiterung sind bereits an Unternehmen reserviert.

Eine Fortführung der äußerst erfolgreichen interkommunalen Zusammenarbeit auf Bielefelder Boden scheint darüber hinaus zurzeit unwahrscheinlich, da den Eigentümern geeigneter Flächen keine adäquaten Tauschflächen angeboten werden können.

2016 sind bei der WEGE rund 90 qualifizierte und direkte Anfragen nach Gewerbe- und Industrieflächen von Unternehmen eingegangen. Nicht eingerechnet sind Anfragen von Unternehmen oder Projektentwicklern, die nicht explizit den Standort Bielefeld fokussieren und nicht kurz- bis mittelfristig konkrete Planungen haben. Insgesamt wurden Flächen in der Größenordnung zwischen wenigen Hundert bis 70.000 m² nachgefragt - zusammen entstand so eine Nachfrage von über **90 ha im Jahr 2016**. Knapp Zweidrittel der Unternehmen kamen aus Bielefeld (53%) und OWL (13%), 17% aus dem übrigen Bundesgebiet und etwa 10% waren internationale Interessenten (davon 5% EU). Die größte Gruppe der Interessierten kam aus dem Bereich „Handel und Dienstleistungen“, gefolgt vom verarbeitenden Gewerbe. Neben hochwertigen Gewerbeflächen wie dem „Erdbeerfeld“ war die Nachfrage nach Industrieflächen besonders ausgeprägt.

Aufgrund der prekären Angebotssituation am Gewerbeflächenmarkt, konnte ein Großteil der Anfragen nicht bedient werden. Das trifft insbesondere auf die Nachfragen nach Industrieflächen zu. Zwar befindet sich die WEGE mbH weiterhin in teils intensiven Gesprächen mit den Unternehmen, insgesamt konnte jedoch rund 80 Unternehmen kein den Suchkriterien entsprechendes Grundstück angeboten werden.

Angesichts der großen Nachfrage von interessierten Unternehmen an gewerblichen Bauflächen in Bielefeld, hat sich der Handlungsdruck zur Entwicklung neuer und Aktivierung nicht genutzter Flächen deutlich erhöht. Mit der in 2016 abgeschlossenen Gewerbeflächenbedarfsprognose der Stadt Bielefeld liegen Erkenntnisse vor, in welcher Größenordnung bis 2035 neue Flächen zu entwickeln sind, um dem Bedarf der Wirtschaft im Sinne von Bestandsicherung Rechnung zu tragen. Die WEGE ist Partner in diesem Prozess und beteiligt sich an einer dezernatsübergreifenden Arbeitsgruppe, die Suchräume für neue Gewerbeflächen definiert und die Maßnahmen zur Flächenentwicklung vorbereitet. Auch werden interkommunale Perspektiven für neue Gewerbegebiete geprüft.

Im Kontext der Unternehmensbetreuung kümmert sich die WEGE auch intensiv um die Aufbereitung von Flächen, die sich in Privateigentum befinden, um sie dem Markt wieder zuführen zu können. Aktuell betrifft dieses Flächen im Umfang von mehr als 12 ha. Seitens der WEGE wurden in 2016 alle Eigentümer privater freier Bauflächenreserven angeschrieben, um sie für eine Nutzung bzw. einen Verkauf zu aktivieren. Die

angeschriebenen 83 Grundstückseigentümer waren in der Erhebung des Bauamtes mit Flächen von insgesamt 71,85 ha identifiziert worden.

Geantwortet haben 50 Eigentümer (61 %), die zusammen über ca. 38 ha verfügen. Davon konnten sich 18 Eigentümer (= 9,26 ha) einen kurzfristigen Verkauf vorstellen. Von diesen Flächen sind jedoch nur **4,55 ha realisierungsfähig** – häufig verhindern Umweltrestriktionen, aber auch Erschließungsprobleme eine Entwicklung. Mittelfristig könnten 4,6 ha und langfristig eventuell 11,9 ha angeboten werden. Erste Verfahrensschritte zur Gewinnung dieser Flächen sind bereits eingeleitet worden, eine Prognose zur Realisierungsfähigkeit ist heute schwierig.

Ebenfalls sind alle 28 Eigentümer von betriebsgebundenen Reserveflächen (Größenordnung von ca. 20 ha) angeschrieben worden. Wir haben 19 Antworten erhalten, hiervon sind 18 Eigentümer auch langfristig nicht an einem Verkauf interessiert, lediglich ein Eigentümer von **0,34 ha** wäre kurzfristig verkaufsbereit. Die WEGE unterstützt den Eigentümer und steht bei der Vermittlung der Liegenschaft kurz vor einem Abschluss. Die anderen Unternehmen halten ihre Flächen für die eigene Bevorratung bzw. Nutzung vor.

Seit Anfang Mai 2017 bietet die WEGE ein **Gewerbeflächeninformationssystem** für Bielefeld auf der Internetseite an. Mit diesem System erhalten alle Interessenten, die auf der Suche nach einem geeigneten Gewerbegrundstück sind, einen tagesaktuellen und parzellenscharfen Überblick über alle in Bielefeld (kurzfristig, mittelfristig oder längerfristig) verfügbaren Liegenschaften. Die Ergebnisse können in Form eines Exposés ausgedruckt werden (<http://bielefeld.blis-online.eu>).

Um Interessenten für gewerbliche Immobilien in Bielefeld ein umfangreiches Angebot zu präsentieren, hat die WEGE ein **Gewerbeimmobilienportal** auf der WEGE-Homepage eingerichtet. Interessenten haben die Möglichkeit, in einer komfortablen Suchmaske nach passenden gewerblichen Immobilien in Bielefeld zu suchen. Die Angebote können nach verschiedenen Kriterien wie Größe, Mieten/Kaufen, Nutzungsart etc. gefiltert werden. Nach einer einmaligen Registrierung kann jeder gewerbliche Immobilienanbieter das Portal nutzen, um seine eigenen Angebote einzustellen und einen internen Bereich zu nutzen. Über eine Pinnwand kann die WEGE so direkt mit den Anbietern der Immobilienbranche kommunizieren und etwa aktuelle Kundenanfragen sowie Informationen/Termine verbreiten. Kurz nach dem Launch hat das Multifunktionsstool bereits über 20 aktive Nutzer aus der Immobilienbranche (www.wege-bielefeld.de/immobilien).

Der Ausbau der **Breitbandversorgung** in Bielefeld gehört zu den dringlichsten Aufgaben der Stadt, damit Unternehmen im digitalen Zeitalter ihre Wettbewerbsfähigkeit erhalten können. Die WEGE hat in 2016 zusammen mit der Stadt die notwendigen Arbeitsschritte umgesetzt, um die von Bund und Land in Aussicht gestellten Infrastrukturfördermittel für den Breitbandausbau Ende 2016 beantragen zu können. Vorab erfolgten die beauftragte Analyse der Versorgungsdefizite von privaten Haushalten und Unternehmen sowie der Auswahlprozess zur Besetzung der Stelle der neuen Breitbandbeauftragten, die inzwischen seit Beginn 2017 bei der Stadt tätig ist. Breitbandbeauftragte und WEGE arbeiten bezogen auf allgemeine Anfragen von Unternehmen sowie bezogen auf das Verfahren zur Umsetzung der zugesagten Fördermittel des Bundes (und Landes) eng zusammen. Der gesetzte Zeitrahmen (Umsetzung bis Ende 2018) wird aller Voraussicht nach eingehalten.

3. Wissen und Vernetzen

Die WEGE informiert kleine und mittelstädtische Unternehmen über die Mitwirkungs- und Fördermöglichkeiten im Themenbereich „Industrie 4.0/Intelligente technische Systeme“. Zudem ist die WEGE Transferpartner in Hochschulprojekten. Kooperationspartner ist die WEGE ebenfalls im Projekt zur „Stärkung der internationalen Zusammenarbeit zwischen regionalen Unternehmen und der FH Bielefeld am Wissensstandort Bielefeld“. Mit dem Projekt möchte die FH die internationale Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen verstärken und den Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und Hochschule intensivieren.

Die WEGE koordiniert den Austausch zu Fragen der Unternehmensentwicklung im Bielefelder IT-Kompetenznetzwerk (BIKONET) und zu Fragen des nachhaltigen Wirtschaftens durch mehr Ressourcen- und Energieeffizienz, insbesondere im Projekt Klimaschutz-Teilkonzept für Industrie- und Gewerbegebiete (am Beispiel der Ludwig-Erhardt-Allee).

Der Kooperationsverbund der Bielefelder Modeateliers plant unter Koordination der WEGE in der Zeit vom 15.09.-07.10.2017 unter dem Label Bielefelder Modewochen ein breites Veranstaltungsprogramm mit Schaufenstern auf Zeit für Designer/innen, offene Ateliers, In-house-Modenschauen und Fachveranstaltungen.

Im Dialogprozess des Oberbürgermeisters zur Weiterentwicklung des Wissenschaftsstandortes Bielefeld engagiert sich die WEGE in den Arbeitsgruppen „Wissenschaft als Wertschöpfungsfaktor“ und „Campusentwicklung“ und erarbeitet einzelne Maßnahmenvorschläge zur Umsetzung.

4. Gründen und Wachsen

Die WEGE unterstützt Gründer und Gründerinnen in Bielefeld auf dem Weg in die Selbständigkeit und in der Festigungsphase ihres Unternehmens. Dieses geschieht fortlaufend durch Beratung, Vermittlung von Mentoren, Förderprogramme und Informationen über Räume für Gründer. Die WEGE ist Partner im Rahmen des Startklar OWL Businessplanwettbewerb und im Projekt Unternehmerinnenbrief NRW. Das Netzwerk für Mikrounternehmen (WIM), das von der WEGE koordiniert wird, sorgt mit Fachforen, Projekten und Stammtischen für Erfahrungsaustausch und nützliches Networking.

Neu initialisiert wurde die Kooperation mit der Founders Foundation gGmbH, die seit 2016 in Bielefeld Gründungswillige im Bereich der digitalen Wirtschaft fördert. Die Founders Foundation erfüllt mit ihren Aktivitäten die Funktion eines Digitalen Hubs in OWL, sodass die WEGE den engen Schulterschluss mit der Founders Foundation als besonders nutzbringend zur Entwicklung der Start-up-Szene bewertet.

Das Wirtschaftsportal www.das-kommt-aus-bielefeld.de hat seit Kurzem auch eine eigene Start-up- und Gründerseite, um die junge Unternehmensgeneration zu präsentieren und wertzuschätzen.

5. Fachkräfte und Nachwuchs

Für den Erfolg neuer oder etablierter Unternehmen stellen der Fachkräftemangel und die wachsenden Anforderungen an qualifiziertes Personal große Herausforderungen dar. Deshalb engagiert sich die WEGE als Partner der Regionale Personalentwicklungsgesellschaft (REGE) mbH in der Bielefelder Ausbildungsoffensive, um Unternehmen für mehr Ausbildungsplätze in der dualen Ausbildung zu gewinnen und Schülerinnen und Schüler für die duale Ausbildung zu motivieren. Unter Federführung der REGE werden derzeit neue konzeptionelle Verfahrensschritte für die Ausbildungsoffensive erarbeitet.

Darüber hinaus richtet die WEGE ihre Aktivitäten besonders auf die Zielgruppe der Frauen als Fach- und Führungskräfte, um das weibliche Erwerbspotential zu aktivieren. Das Programm „Mehr Frauen in Führung – Frauenkarrieren und Unternehmenskultur“ informiert regelmäßig Personal- und Führungsverantwortliche aus Unternehmen über Strategien der Personalentwicklung und die Gestaltung von Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten von Frauen.

In der Kampagne „**Das-kommt-aus-Bielefeld**“ werden gegenwärtig die Aktivitäten zur Fachkräfteakquise für Bielefelder Unternehmen ausgebaut. Durch die mediale

Aufmerksamkeit des Wirtschaftsportals im Onlinebereich und durch Werbemaßnahmen im Printbereich werden die mitwirkenden Bielefelder Unternehmen als attraktive Arbeitgeber mit Ausbildungs-, Jobs- und Karrierechancen vorgestellt. Aktuell beteiligt sich die WEGE an regionalen und überregionalen Job- und Hochschulmessen im Umkreis von 200 km, um den Blick von Jobsuchenden, Studierenden und Schülern/innen auf Bielefeld zu lenken.

6. Standortvermarktung und Kommunikation

Die WEGE ist mit der Vorbereitung der **EXPO REAL** im Oktober 2017 befasst, um wieder die Entwicklungs- und Investitionsprojekte der Stadt Bielefeld auf der international größten Immobilienmesse in München zu präsentieren.

Wieder aufgenommen wird die Durchführung von **Gewerbegebietsgesprächen**, deren Reihe am 20.06.2017 startet. Bezogen auf ein Gewerbegebiet werden alle Unternehmen zu einem Austausch eingeladen, um ein lokales Netzwerk zu etablieren bzw. zu verfestigen. Außerdem besteht die Möglichkeit insbesondere standortbezogene Themen und Probleme mit der zuständigen Fachverwaltung und der WEGE diskutieren zu können. Zum ersten Treffen des Gewerbegebietes „Gildemeisterstraße“ wurden rund 75 Unternehmen, sowie die politischen Akteure der Sennestadt eingeladen. Die Themenschwerpunkte werden der Stand des Breitbandausbaus sowie Beratungsmöglichkeiten zum Thema Industrie 4.0 bilden. Die WEGE wird dabei von der OWL GmbH und der Breitbandkoordinatorin der Stadt Bielefeld unterstützt. Geplant sind noch zwei weitere Gewerbegebietstreffen im Herbst und im Winter.

Das nächste **Bielefelder Mittelstandsforum** als Treffpunkt für Unternehmen, Verbände und Politik wird am 14.11.2017 in der Stadthalle zum vierzehnten Mal stattfinden. Rund 600 Teilnehmer werden erwartet.

Die Kampagne „**Das-kommt-aus-Bielefeld**“ hat sich im Verlauf der letzten Jahre zu einem wichtigen Instrument der wirtschaftsbezogenen Standortvermarktung und der aktiven Wirtschaftsförderung entwickelt. 220 Bielefelder Unternehmen sind als Mitwirkende dabei - 70 von diesen als sogenannte Premiumpartner - und engagieren sich mit einem finanziellen Beitrag. Für die WEGE ist die Kampagne darüber hinaus zu einer zentralen Plattform geworden, um sich als Servicepartner für die heimischen Unternehmen noch besser zu positionieren. Für die Unternehmen ist die Kampagne durch besondere Formate wie die „WIRTSCHAFT LIVE Treffen“ (in Unternehmen) zu einer nutzbringenden Kontakt- und Kooperationsplattform geworden: branchenübergreifend angelegt mit kleinen und großen, alten und jungen, bekannten und weniger bekannten Unternehmen.